

Werk

Titel: König Heinrich VI. (III. Theil.)

Ort: Weimar

Jahr: 1892

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0027|log15

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

II, 6. *R.* Was? keinen Fluch? Dann steht es schlimm, wenn Clifford
Für seine Freunde keinen Fluch mehr hat.

*What, not an oath? nay, then the world goes hard
When Clifford cannot spare his friends an oath.*

III, 2. *R.* Kann ich doch lächeln, und im Lächeln morden,
Und rufen: Schön! zu dem, was tief mich kränkt,
Die Wangen netzen mit erzwungenen Thränen,
Und mein Gesicht zu jedem Anlaß passen.

*Why, I can smile, and murder whiles I smile,
And cry 'Content' to that which grieves my heart,
And wet my cheeks with artificial tears,
And frame my face to all occasions.*

IV, 8. *Ca.* Leicht wird ein kleines Feuer ausgetreten,
Das, erst geduldet, Flüsse nicht mehr löschen.

*A little fire is quickly trodden out;
Which, being suffer'd, rivers cannot quench.*

V, 2. *W.* So weicht der Axt die Ceder, deren Arme
Dem königlichen Adler Schutz verlieh'n,
In deren Schatten schlafend lag der Leu.

*Thus yields the cedar to the axe's edge,
Whose arms gave shelter to the princely eagle,
Under whose shade the ramping lion slept.*

„ *W.* Was ist Pomp, Hoheit, Macht, als Erd' und Staub?
Lebt wie ihr könnt, ihr seid des Todes Raub.

*Why, what is pomp? rule, reign, but earth and dust?
And, live we how we can, yet die we must.*

6. *R.* Verdacht wohnt stets im schuldigen Gemüth;
Der Dieb scheut jeden Busch als einen Häscher.

*Suspicion always haunts the guilty mind;
The thief doth fear each bush an officer.*

„ *K. H.* Der Vogel, den die Ruth' im Busche fing,
Mißtraut mit bangem Flügel jedem Busch.

*The bird that hath been limed in a bush,
With trembling wings misdoubteth every bush.*